



► Nr. VO/2023/11845
öffentlich

Lübeck, 27.01.2023

Bericht -öffentlich-

Verantwortliche Bereiche:
1.160 - Frauenbüro

Bearbeitung: Petra Schmittner (E-Mail: petra.schmittner@luebeck.de Telefon: 122-1601)

Jahresbericht Frauenbüro 2021/2022

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
06.03.2023	Senat	Nichtöffentlich	zur Senatsberatung
14.03.2023	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Vorberatung
30.03.2023	Bürgerschaft der Hansestadt Lübeck	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anlass:

Kenntnisnahme Tätigkeitsbericht des Frauenbüros 2021 - 2022.

Bericht:

Alle zwei Jahre legt das Lübecker Frauenbüro der Bürgerschaft einen Tätigkeitsbericht vor. Dieser erfolgt wie bereits 2019/20 nicht in Textform, sondern in einer schnell lesbaren Übersicht (Powerpoint)

Anlagen:

Anlage 1 beschreibt den gesetzlichen Rahmen / die Arbeitsgrundlage des Frauenbüros.
Anlage 2 stellt die Arbeitsschwerpunkte der vergangenen zwei Jahre dar.

Bürgermeister Jan Lindenau

Kurze Einführung zum Tätigkeitsbericht des Frauenbüros 2021/2022:

Das Aufgabenfeld der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten ist abgrenzt durch

- a. die Gemeindeordnung Schleswig-Holstein
- b. das schleswig-holsteinische Gleichstellungsgesetz und
- c. die Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck.

Gemeindeordnung:

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte soll die Kommune dabei unterstützen,

- das Grundrecht der Gleichberechtigung von Mann und Frau zu verwirklichen (§2 Absatz 3 Satz 1 Gemeindeordnung SH) und
- sie ist unabhängig bei der Ausübung ihrer Tätigkeit und kann in den kommunalen Selbstverwaltungsgremien zu Angelegenheiten des o.g. Aufgabenbereiches sprechen (...Satz 4 GO)
- das in §2 Absatz 5 beschriebene Widerspruchsrecht der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten beschreibt darüber hinaus das definierte Tätigkeitsfeld
- In der Gesetzesbegründung hierzu (LT-Drucksache 12/592, S. 44) werden ihr umfangreiche Beteiligungsrechte zugesprochen: [Sie ist] „*an allen Angelegenheiten, die die Belange von Frauen als Einwohnerinnen der Gemeinde oder als Mitarbeiterinnen der Gemeindeverwaltung berühren, so frühzeitig zu beteiligen, dass ihre Anregungen, Vorschläge, Bedenken oder sonstigen Stellungnahmen berücksichtigt werden können. Die Gleichstellungsbeauftragte stellt damit im Verwaltungsgefüge eine neue Organisationseinheit mit Querschnittsfunktion dar, die alle zur Erfüllung ihrer Aufgabe erforderlichen Informationen zu erhalten hat.*“
- Die Gemeindeordnung legt auch fest, dass weiteres in der Hauptsatzung festzulegen sei.

In der Hauptsatzung der Hansestadt Lübeck, die auf der Grundlage einer Musterhauptsatzung des Gesetzgebers entstand, wird genaueres dargelegt:

- das Einbringen frauenspezifischer Belange in die Arbeit der Bürgerschaft und Verwaltung und
- die Prüfung der Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen.

Im Gleichstellungsgesetz sind darüber hinaus in §20 GStG die Aufgaben und Rechte der Gleichstellungsbeauftragten in Personalangelegenheiten detailliert beschrieben.

Diese benannten Gesetze und Rechtsnormen sind Arbeitsgrundlage und Auftrag der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten / des Frauenbüros und umschreiben ihr Kerngeschäft.

Die Unabhängigkeit (§2 Absatz 3 Satz 4 GO) und fachliche Weisungsfreiheit (§21 Absatz 1 Satz 1 GStG) der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten geben ihr zudem die Möglichkeit, allein dem gesetzlichen Auftrag verpflichtet, agieren zu können.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht für die Jahre 2021/2022 beschreibt die Umsetzung dieser gesetzlich definierten Kernaufgaben.

Die Umsetzung des grundgesetzlich verankerten Gleichstellungsauftrages, verbunden mit der Verpflichtung, Diskriminierungen abzubauen, ist jedoch Aufgabe der Kommune als Ganzes.

Die kommunale Gleichstellungsbeauftragte und das Lübecker Frauenbüro können hierbei lediglich begleiten und unterstützen – und haben gleichzeitig die Aufgabe, auf noch immer vorhandene oder neue Ungleichheiten hinzuweisen.

Am 25. August 2022 hat die Lübecker Bürgerschaft den ersten *Aktionsplan Gleichstellung 2022 – 2024* verabschiedet. Der Aktionsplan setzt die „Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene“ vor Ort in die Praxis um. Federführend für die darin enthaltenen 52 Maßnahmen für Lübeck sind 40 externe und stadtverwaltungsinterne Akteur:innen. Weitere 100 Akteur:innen beteiligen sich ebenfalls aktiv an die Durchführung der Maßnahmen. Das Frauenbüro steuert und begleitet diesen Prozess.

Das Prüfkriterium „*geschlechtergerecht*“ darf und muss seitens der Bürgerschaft sowohl für geschlechtergerechte Beteiligungs- und Entscheidungsformate ebenso wie für zukünftige kommunale Haushaltsplanungen und Stellenbesetzungsverfahren angewandt werden.

Ein „Aktionsplan Gleichstellung“ wird sich daran nicht nur in der Aufstellung, sondern insbesondere auch in den Umsetzungsoptionen messen lassen müssen.



Elke Sasse

-Gleichstellungsbeauftragte der Hansestadt Lübeck-



Tätigkeitsbericht 2021/2022



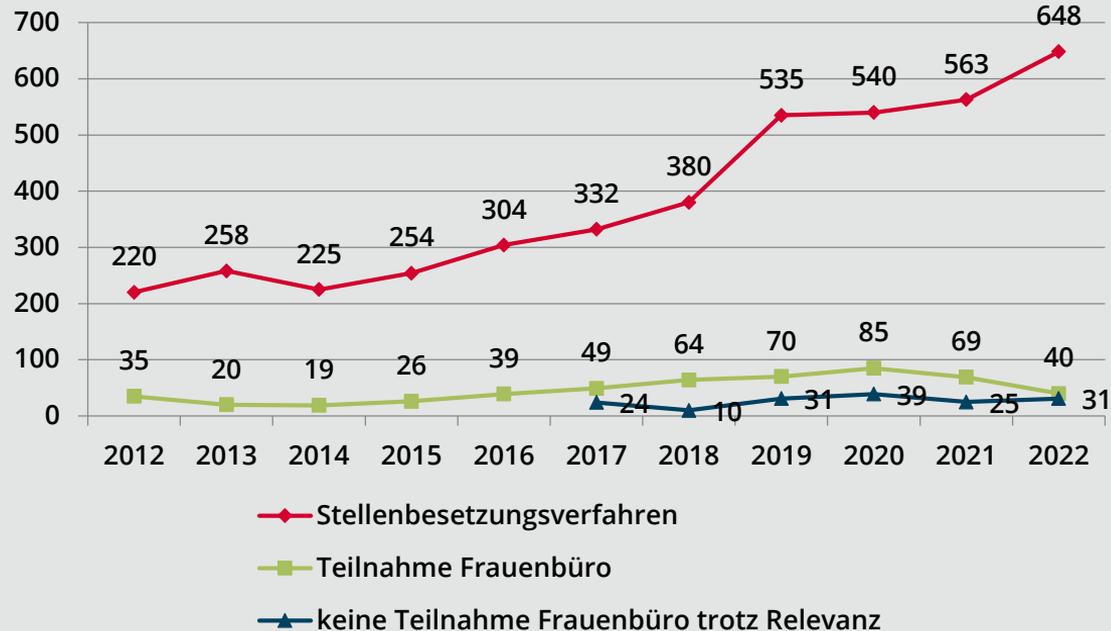


Inhalt

	Folien
Stellenbesetzungsverfahren / Teilnahme an Auswahlverfahren	3
Frauenförderung und Gleichstellung konkret	4-5
Beratung von Mitarbeiter:innen	6-7
Frauenförderplan / Rahmenplan zur Frauenförderung	8
Europäische Charta: 1. Aktionsplan Gleichstellung für Lübeck	9-12
Beratung von Bürger:innen	13-14
Partizipation: Frauen in die Kommunalpolitik	15-17
Erwerbstätigkeit	18-19
Digitalisierung und Gleichstellung	20-22
Gewalt an Frauen und Kindern	23-24
Öffentlichkeitsarbeit	25-26
Beteiligung des Frauenbüros an Vorlagen der Verwaltung	27
Vernetzung	28-29



Begleitung und Teilnahme an Stellenbesetzungsverfahren



Starker Anstieg
2012 - 2022

zu begleitende Verfahren:
fast **verdreifacht**

Teilnahme Frauenbüro an

- 40 gleichstellungsrelevanten Stellenbesetzungsverfahren (Jahr 2022).
- bei 31 gleichstellungsrelevanten Verfahren war keine Teilnahme möglich.

Frauenförderung und Gleichstellung konkret

Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben

Väter-Netzwerk (stadtintern), Federführung: Frauenbüro

Väter-Treffen mit thematischen Inputs

Väter-Interviews im Intranet

(Väter bei der HL: Elternzeit 10 %, Teilzeit 13,5 %, Telearbeit 38 %

* Personalbericht 2021/2022)



Netzwerk weiblicher Führungskräfte:

Austausch zu agilem Arbeiten / New Work

Mitarbeit an Umsetzung der „personalpolitischen Eckpunkte“ (ppEck), z. B.

Notfall- und Sonderzeiten-Betreuung; Eltern-Kind-Arbeitszimmer; Unterstützung der Mitarbeiter:innen bei der Suche nach Betreuungsplätzen

2021 Neue Dienstvereinbarung (DV) „Digitales Arbeiten“

-Mitarbeit des Frauenbüros-



Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz

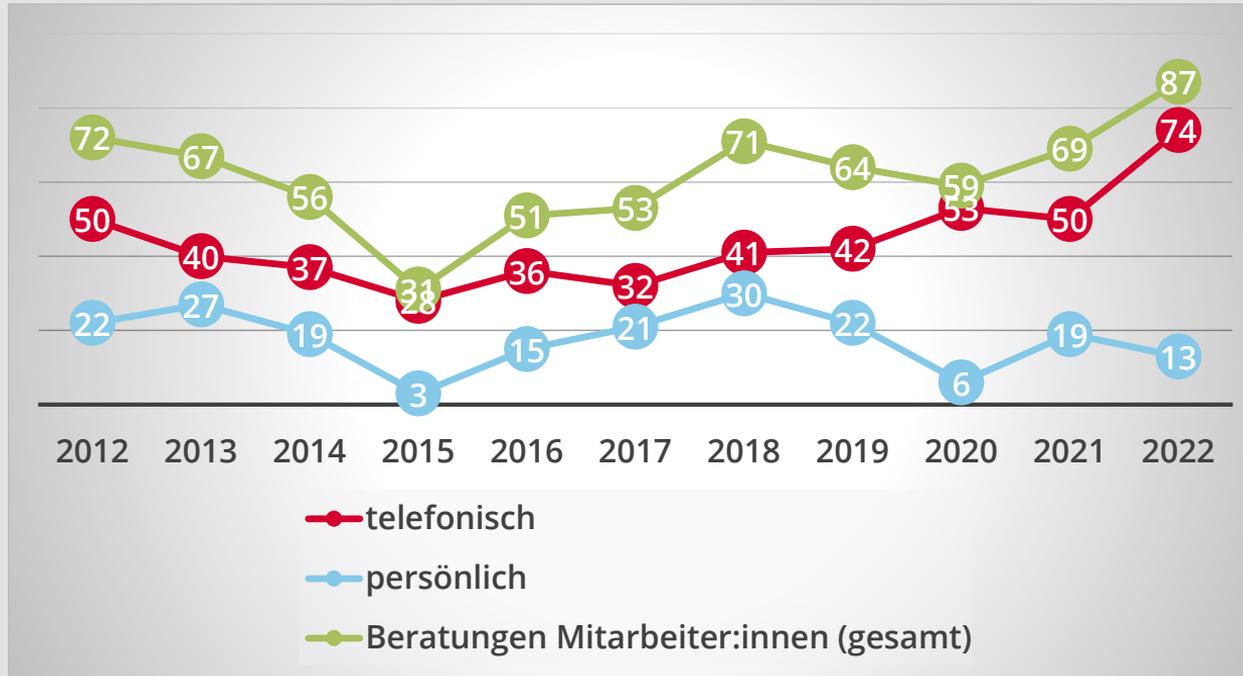


2021
Broschüre zum Thema „[Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz](#)“, Hrsg.: Frauenbüro der HL

2022
Neue „Dienstvereinbarung (DV) zum Umgang mit Diskriminierung, sexueller Belästigung und/oder Mobbing“
-Mitarbeit des Frauenbüros-



Beratung von Mitarbeiter:innen 2012 - 2022



Ratsuchende sind:

- Beschäftigte
- Führungskräfte
- Personalrät:innen

vermehrt spezifische Gruppenberatung:

- Auszubildende
- neue Kolleg:innen
- Nachwuchsführungskräfte
- (werdende) Väter



Beratungsthemen der Mitarbeiter:innen

Telearbeit

Teilzeit und Arbeitszeit

Vereinbarkeit (Kinder oder Pflege der Eltern oder Partner:in)

Schwangerschaft, Elternzeit (auch Väter, die „längere“ Elternzeit oder Teilzeit möchten)

Probleme bei der Suche nach Kinderbetreuung

unangemessene / diskriminierende Bemerkungen

berufliche Weiterentwicklung

Leitfaden gendersensible Sprache (praktische Umsetzung)

Bewerbungsverfahren

Corona: Auswirkungen für Mitarbeiter:innen (Kinderbetreuung, Telearbeit etc.)

Konflikte

sexuelle Belästigung, Stalking

Diskriminierung

Frauenförderplan / Rahmenplan zur Frauenförderung



- Bericht zum Frauenförderplan der Kernverwaltung in [Personalbericht 2021/2022](#) der Hansestadt Lübeck integriert.
- Berichte der Eigenbetriebe (Kurbetrieb, SIE, EBHL, Schwimmbäder) in den jeweiligen Wirtschaftsplänen.

geplant für 2024:

Fortschreibung des Rahmenplans als Plan für den „Konzern Hansestadt Lübeck“, d.h. Stadtverwaltung und städtische Gesellschaften der Hansestadt Lübeck (entsprechend § 1a der Gemeindeordnung)

Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (I)

Vorbereitung des Aktionsplans für Lübeck – Beteiligungs-Workshops



Mit dem Beitritt zur Charta im Dezember 2019 verpflichtete sich die Hansestadt Lübeck, einen Aktionsplan zur Umsetzung der Charta zu erstellen:

- innerhalb von zwei Jahren nach Beitritt
- in einem breiten Beteiligungsprozess



Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (II)

2020: Beteiligungs-Workshops I und II

- Bürger:innen
- Stakeholder:innen
- [Online-Befragung](#) mit rund 764 Anregungen von 585 Teilnehmer:innen

2021 und 2022: Maßnahmenideen für den Aktionsplan konkretisiert, Hauptverantwortliche für die Maßnahmen identifiziert.

2022: Beteiligungs-Workshop III

- Stadtverwaltung (wg. Pandemie mehrfach verschoben)

- Bürgerschaftsbeschluss zum Aktionsplan am 25.08.2022 mit breiter Mehrheit
- Laufzeit bis Juli 2024
- **52 Maßnahmen** zur Förderung der Gleichstellung von Frauen und Männern
- **sechs** zentrale **Handlungsfelder**
- **40** hauptverantwortliche **Akteur:innen** (16 verwaltungsintern, 24 extern)
- **ca. 100** Verbände, Einrichtungen und Verwaltungsbereiche wirken aktiv mit

Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (III)

Erster Aktionsplan Gleichstellung Lübeck – 6 Handlungsfelder



1. Parität/Beteiligung
2. Geschlechterstereotype abbauen
3. Gut und frei leben ohne Gewalt
4. Gute Arbeit existenzsichernd
5. Balance verschiedener Lebensbereiche ermöglichen
6. Ressourcen geschlechtergerecht verteilen

Europäische Charta für die Gleichstellung von Frauen und Männern auf lokaler Ebene (IV)

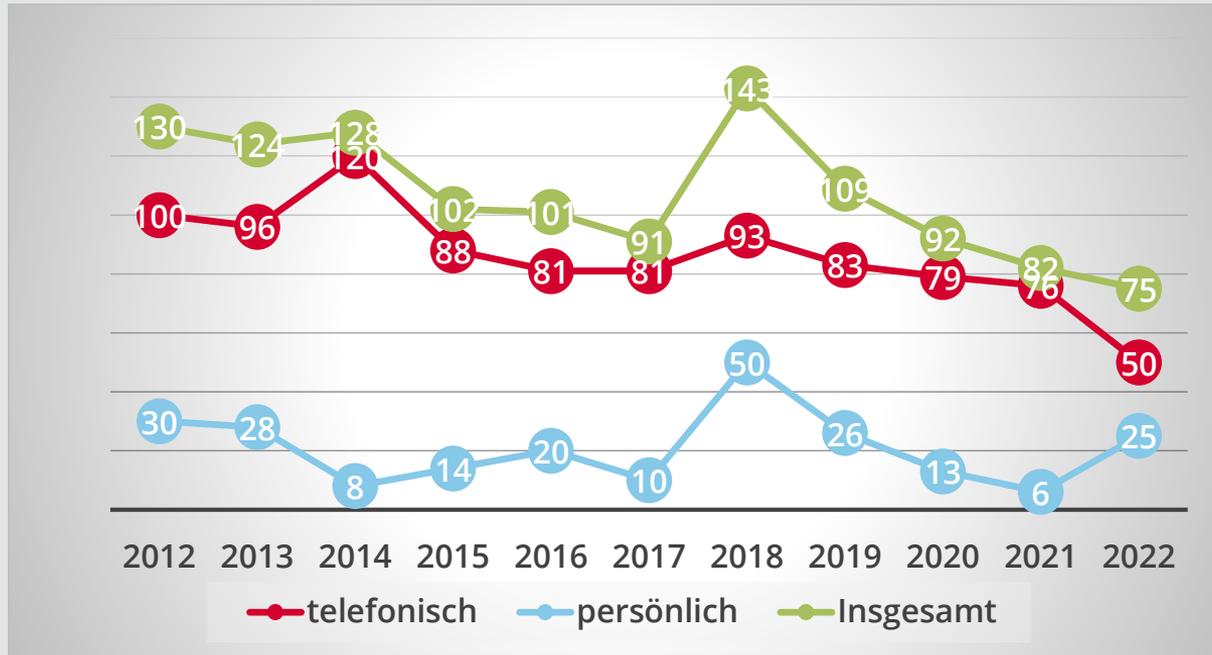
(bisherige) Umsetzung des Aktionsplans Gleichstellung Lübeck



- Aktionsplan veröffentlicht, Broschüre gedruckt; Übersicht unter www.luebeck.de/charta
- viele Maßnahmen bereits konkret gestartet, einige erfolgreich beendet, andere noch in der Planungsphase
- erstes Netzwerktreffen der hauptverantwortlichen Akteur:innen am 22.11.2022
- Monitoring-System für Controlling und Messung der Umsetzung erstellt
- ab 4/2022 befristete Stelle zur Begleitung der Umsetzung des Aktionsplans



Beratung von Bürger:innen 2012 - 2022



Ratsuchende sind:

- **Einwohner:innen**
davon ca. 4-6 % Männer
- **Multiplikator:innen**
z. B. Mitarbeiter:innen aus Behörden, Kammern, Beratungsstellen, Politik, andere Gleichstellungsbeauftragte
- **Broschüre**
[„Wegweiserin für Frauen und Mädchen in Lübeck“](#)
Auflage 2020/21, 6.000 Exemplare



Beratungsthemen der Bürger:innen

- Corona und andere Krisen
- Wohnen: Wohnungssuche, Wohnen im Alter, drohende Obdachlosigkeit
- Erwerbsarbeit: Arbeitssuche, Wiedereinstieg, Teilzeit-Ausbildung, Teilzeit-Arbeit, Minijob, Selbständigkeit, Arbeitsrecht
- Trennung/Scheidung / Alleinerziehende
- Gewalt, Belästigung, Stalking, Zwangsverheiratung, volle Frauenhäuser
- Beschwerden über Diskriminierung
- Kinderbetreuung: Suche nach Platz bzw. Probleme damit; Schließzeiten, Ferienbetreuung, Wickel-/Stilmöglichkeiten
- Gesundheit: Mutter-Kind-Kuren, psychische Belastung, Erkrankung
- Probleme mit Behörden
- Einstieg in die Kommunalpolitik
- gendersensible Sprache
- Sexismus

Partizipation: Frauen in die Kommunalpolitik - Aktivitäten des Frauenbüros -



2021 und 2022
Reihe „[Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik](#)“

- Workshops, z. B. „Rhetorik“ und „Öffentlichkeitsarbeit“
- frauenpolitische Rathausführungen (neu!)
- Info-Nachmittag „Mehr Vielfalt in die Kommunalpolitik - Frauen sind aktiv dabei“ in der VHS bzw. online
- Film „Die Unbeugsamen“ im KoKi Lübeck (mehrfach)
- Besuch des Landtags in Kiel

Teilnahme [Demokratiekonferenz 2022](#)

Workshop-Leitung: „Kommunalwahl 2023: Wie kann Kommunalpolitik vielfältiger werden?“ (Foto links)

Partizipation: Frauen in die Kommunalpolitik II

- Aktivitäten des Frauenbüros -



2022

Lesung: „Parität jetzt!“

mit Prof. Dr. Rita Süßmuth 2022
mit ca. 100 Teilnehmer:innen

[Audio zum Nachhören](#)

„Demokratie braucht Frauen“

mit Dr. Helga Lukoschat 2022, Europäische Akademie
für Frauen in Politik & Wirtschaft (EAF), hybrid,
mit 70 Teilnehmer:innen. Vorstellung der Studie:

„Parteikulturen und die politische Teilhabe von
Frauen“



Bilder: O. Malzahn (oben); EAF Berlin (unten)

Partizipation: Frauen in die Kommunalpolitik III - Aktivitäten des Frauenbüros -



Teilnahme des Frauenbüros

- am Tag des Offenen Rathauses 2022
- an der Ehrenamtsmesse 2022
- an der [Kampagne „Gleiche Macht für alle“ des Landesfrauenrates SH](#)
-Infostand vor dem Lübecker Rathaus-

Erwerbstätigkeit I

- Aktivitäten des Frauenbüros -



Frauenbüro beteiligt an:

- Equal Pay Day (EPD)
2021 und 2022 online
Online Speed-Coaching und Workshops, in Kooperation mit dem Frauennetzwerk zur Arbeitssituation und dem BPW, Club Lübeck.
- Politischer Erzählalon
2021 online, „Systemrelevant“, Film, in Kooperation mit dem Evangelischen Frauenwerk.
- FrauenBusiness unterwegs
Online 2021, mit 31 Teilnehmerinnen.

Erwerbstätigkeit II: - Aktivitäten des Frauenbüros -



Frauenbüro beteiligt an:

➤ [Infotag „Arbeit, aber wie?“](#)

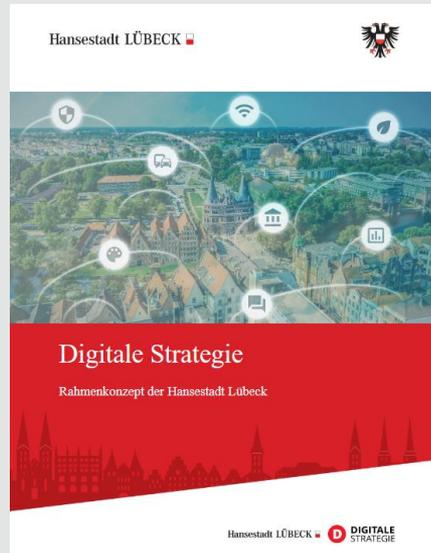
2021 Infotag des Netzwerks „Chancen für Frauen“. Wg. Pandemie telefonisch und digital.

2022 statt [Infotag](#): dezentrale Info-Woche Präsenz, telefonisch, online.

➤ [Messe für Alleinerziehende](#)

2021 ausgefallen (wg. Pandemie).
2022 10 Jahre Jubiläum! „Open Air“,
in Kooperation mit Agentur für Arbeit und Jobcenter
Lübeck (Beauftragte für Chancengleichheit)

Digitalisierung und Gleichstellung I:



Beteiligung des Frauenbüros

- [„Rahmenkonzept für eine dynamische Digitale Strategie“](#), 2021
- [Fortschreibung der Digitalen Strategie](#), 2022 (Vorlage - VO/2020/08509-03).

Neue Internetseite zum Thema: [Digitalisierung & Gleichstellung](#)

„[Frauen im Netz - sicher online unterwegs](#)“
Veröffentlichung der LAG der GBs, 2022, auch auf den Seiten des Frauenbüros.

Digitalisierung und Gleichstellung II: paritätisch besetzter Beirat „Lübeck digital“



Beirat „Lübeck digital“

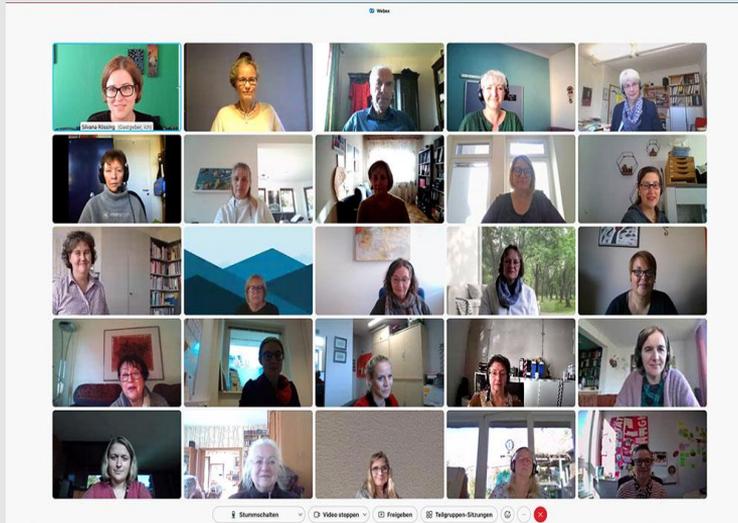
wird gemäß [§ 15 GstG SH](#) geschlechterparitätisch besetzt.

Digitale Themen im

1. Lübecker Aktionsplan Gleichstellung

- Zugang zu digitalen Endgeräten und Bildung
- Digital-Beirat (paritätisch)
- Projekt zu „digitaler Gewalt“
- „Mama lernt deutsch - goes digital“ ...

Digitalisierung und Gleichstellung: Konferenz zum Gleichstellungsbericht



Zum Frauentag 2021:
„Experimentierfeld: Frauenvernetzung online“
(Abschluss der Frauentags-Aktivitäten 2021)

Online-Konferenz
„Digitalisierung geschlechtergerecht gestalten“
zum [3. Gleichstellungsbericht der Bundesregierung](#), im
Oktober 2021 mit Prof. Dr. Miriam Beblo.

Mit rund 100 Teilnehmer:innen.
Kooperation mit DGB & LAG der hauptamtlichen
kommunalen Gleichstellungsbeauftragten in Schleswig-
Holstein.

Nachzulesen [hier](#).

„Lübeck wird Orange“: Tag gegen Gewalt



Aktionstag „[Lübeck wird orange](#)“

zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen & Kindern

- Holstentor und andere Gebäude wurden orange angestrahlt (2022 wg. Energiekrise begrenzt)
- zusätzlich: Social Media Mitmach-Kampagne mit zahlreichen Beteiligten und seit 2022 Homepage www.luebeck-wird-orange.de der 12 beteiligten Akteur:innen
- 2021 Eröffnung mit Bürgermeister Lindenau
2022 Eröffnung mit Bürgermeister Lindenau und Ministerin Touré
- „Lübeck sagt NEIN zu Gewalt an Frauen“ – FAHNE an ca. 50 Standorten lübeckweit



Sicherheit von Frauen und Schutz vor Gewalt

Angsträume

2021 Befragung zu „[Angsträumen](#)“ in Lübeck
Federführung: Bereich Stadtgrün & Verkehr.
Frauenbüro u.a. sind beteiligt.

454 Teilnehmer:innen, zwei Drittel Frauen.
26 häufig genannte Orte vor Ort begutachtet.

Vorlage [hier](#).

Wiederholung der Befragung: alle 3 Jahre.

Istanbul-Konvention

landesweit

Studie 2021 für Schleswig-Holstein:
400 – 500 Frauenhaus-Plätze fehlen.
Abschlussbericht [hier](#). Alternativbericht des
„Bündnis Istanbul-Konvention“ [hier](#).

Lübeck

[Gewaltschutz: Teil der Budgetverträge](#) für die freien
Träger (2021). Bis 2024 sollen Konzepte vorgelegt
werden.

Öffentlichkeitsarbeit I

Notfallkarte für Prostituierte in Lübeck



2021 erstellt vom Frauenbüro, in Kooperation mit Gesundheitsamt Lübeck, contra, cara*SH und Frauennetzwerk Kiel.

In verschiedenen Sprachen erhältlich

[Hier](#) online zu finden.

Sexistische Werbung

Seit 2021 auf der Homepage des Frauenbüros:

Information für Lübecker:innen zu Beschwerdemöglichkeiten über sexistische Werbung:

„Sexistische Werbung – müssen Sie sich nicht gefallen lassen“

Öffentlichkeitsarbeit II



Sichtbar aktiv bleiben, trotz eingeschränkter Begegnungsmöglichkeiten aufgrund von Corona.

Frauentag 2021:
Fotokampagne [„Lübeck LEBT FEMINISMUS - ich bin dabei“](#)

Beteiligung: 111 Lübecker:innen.
2022 Erstellung eines Kalenders zur Aktion in Kooperation mit dem Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg.

Frauentag 2022:
Bilder-Ausstellung [„Generation Equality“](#)
im Haerder-Center
In Kooperation mit dem Ev. Frauenwerk Lübeck-Lauenburg.

[Frauenpolitischer Newsletter](#) für Lübeck



Vorlagen der Verwaltung: Beteiligung / Stellungnahmen

Beteiligung des Frauenbüros an weiteren Vorlagen der Verwaltung*

- Vertretungsmodell Kindertagespflege
- Kita-Planung & Kita- und Tagespflege-Entgelt
- [Sportentwicklungsplanung](#)
- Teilhabe Ganztage an Schule für Kinder mit Förderbedarf

- [Gesundheitsbericht](#) 2015 - 2021
- Budgetverträge
- Suchthilfeplan
- [Neukonzeptionierung „Kommunalpräventiver Rat“](#)
- [Kommunales Integrationskonzept](#) (Fortschreibung)

*weitere Vorlagen, an denen wir beteiligt waren, wurden in den Folien weiter oben bereits genannt.

Neues Vernetzungsformat: Frauen.Plan.Werkstatt



Frauen.Plan.Werkstatt

2 x jährlich

Planung und Koordinierung frauenpolitisch relevanter Veranstaltungen, z. B.

- 8. März, Internationaler Frauentag
- 25. November, Internationaler Tag „Nein zu Gewalt an Frauen“

Teilnehmende:

Vertreter:innen von Frauen-Vereinen, -Projekten, -Serviceclubs, verschiedenen Betrieben, Hochschulen und Institutionen

